

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
Das erste Kapitel	17
A. Die Juristenausbildung im Dritten Reich	17
I. Am Vorabend der „nationalen Revolution“	17
II. Die Überleitung der Rechtspflege auf das Reich	19
III. Die Justizausbildungsordnung vom 22. Juli 1934.....	20
1. Das Ziel der JAO.....	21
2. Aufbau, Inhalt und Methode des Rechtsstudiums nach der JAO .	22
a) Das ordnungsgemäße Studium.....	22
aa) Die Prüfungsfächer.....	23
bb) Die Hebung der Allgemeinbildung	26
cc) Übungen und Seminare	26
dd) Die Arbeitsgemeinschaften	27
ee) Das Gerichtspraktikum.....	28
ff) Methodik	29
gg) Arbeitsdienst, Leibesübungen und Frauenstudium	30
b) Die erste juristische Staatsprüfung	30
aa) Die häusliche Arbeit.....	30
bb) Die Aufsichtsarbeiten	31
cc) Die mündliche Prüfung	32
dd) Die Notenvergabe	33
ee)Wiederholung, Täuschung, Anfechtung und Übergangsregelungen	34
3. Ergebnis und Bewertung	34
a) Rechtsvereinheitlichung	34
b) Rechtserneuerung.....	35
c) Menschengenerziehung	38
d) Zeitgenössische Bewertung.....	39
IV. Die <i>Eckhardtsche</i> Studienreform	40
1. Vorarbeiten.....	40
2. Die Tagung vom 20. und 21. Dezember 1934.....	42

3. Karl August Eckhardts Schlussreferat.....	44
4. Die Richtlinien vom 18. Januar 1935.....	45
a) Das neue Rechtsstudium	45
b) Inhaltliche Änderungen.....	46
aa) Die neue Fachausbildung	46
(1) Die Grundlagenfächer.....	47
(2) Das neue Zivilrecht.....	47
(3) Das Öffentliche Recht.....	49
(4) Das Strafrecht	49
bb) Die verstärkte Allgemeinbildung und politische Schulung	49
c) Strukturelle Traditionsbrüche.....	50
d) Zeitgenössische Bewertungen.....	51
e) Schlussfolgerungen und Einschätzungen	51
aa) Der äußere Vorlesungsaufbau	52
bb) Der innere Vorlesungsaufbau	54
cc) Die Hebung der Allgemeinbildung.....	57
dd) Die Abstimmung mit der JAO	59
 V. Die Ausbildungsdebatte in der Konsolidierungsphase des Dritten Reiches.....	60
1. Die Kritik der Fakultäten des Reiches.....	62
2. Die Jenaer Kritik an der Studienreform.....	64
3. Reformbemühungen der „Akademie für Deutsches Recht“	67
4. Bewertung	70
 VI. Die Justizausbildungsordnung vom 04. Januar 1939	72
1. Klarstellungen	74
2. Verschärfungen	75
3. Verfahrensgang.....	76
4. Bewertung	76
 VII. Reformbemühungen im Kriege und die Ablösung der Studienreform	77
1. Die Einbeziehung der Fakultäten in die Reformdebatte.....	78
2. Abgestimmte Reformentwürfe.....	81
3. Die Studienreform vom 10. Juli 1944	81
4. Ende und Neubeginn	83
5. Bewertung	84

B. Fazit.....	85
Das zweite Kapitel.....	91
A. Die Umsetzung der Ausbildungsreformen	91
I. Die Fakultät und ihre Mitglieder im Dritten Reich.....	91
1. Ordinarien und Ordinariate	91
2. Das Klima an der Fakultät	94
II. Änderungen aufgrund der JAO im SS 1934 und WS 1934/35	102
III. Äußerliche Änderungen durch die Studienreform	103
1. Juristische Kernvorlesungen	103
2. Rechtsgeschichte und „studium generale“	104
3. Juristische Spezialvorlesungen	105
4. Übungen und Seminare	106
5. Schlussfolgerungen	107
IV. Inhaltliche Änderungen durch die Studienreform.....	109
1. Problemlage und Herangehensweise.....	109
2. Bildungspolitik und Weltanschauung	110
3. Analyse der Lehrveranstaltungen.....	111
a) Juristische Kernvorlesungen	112
aa) Lehrbücher und Grundrisse	112
(1) „Arbeiter“	112
(a) „Deutsches Arbeitsrecht“ von <i>Alfred Hueck</i>	113
(b) „Arbeitsrecht“ von <i>Walter Krusch</i>	115
(c) Einschätzung.....	116
(2) „Unternehmer“	117
(a) „Deutsches Wirtschaftsrecht“ von <i>Justus Wilhelm Hedemann</i>	117
(b) Einschätzung	119
(3) „Bauer“	120
(a) „Deutsches Bauernrecht“ von <i>Karl Blomeyer</i>	120
(b) Einschätzung.....	122
(4) „Gesellschaften“	123
(a) „Gesellschaftsrecht“ von <i>Günter Haupt</i>	123
(b) Einschätzung	124

(5) „Wertpapiere“	124
(a) „Wertpapiere“ von <i>Alfred Hueck</i>	124
(b) Einschätzung	125
bb) Feldpostbriefe und Aufsätze	125
(1) „Privatrechtsgeschichte der Neuzeit“	125
(a) „Privatrechtsgeschichte der Neuzeit“ von <i>Justus Wilhelm Hedemann</i>	126
(b) Einschätzung	126
(2) „Verfassung“, „Verwaltung“, „Finanzrecht“, „Volk und Staat“	128
(a) „Einführung in das öffentliche Recht“ von <i>Gerhard Wacke</i>	128
(b) Einschätzung	130
(3) „Verbrechen und Strafe“	132
(a) „Einführung in das Strafrecht“ von <i>Richard Lange</i>	132
(b) Einschätzung	134
(4) „Boden“	134
(a) „Das neue Bodenrecht und die Rechtslehre“ von <i>Karl Blomeyer</i>	134
(b) Einschätzung	135
b) Volkskunde, Übungen, Seminare und Sonder- veranstaltungen	137
aa) „Volkskunde“	137
(a) „Volkskunde“ von <i>Max Hildebert Boehm</i>	137
(b) Einschätzung	139
bb) Übungen	139
cc) Seminare	140
dd) Arbeitsgemeinschaften	143
ee) Wahl- und Sondervorlesungen	145
4. Schlussfolgerungen zu den Vorlesungen/Lehrbüchern	146
a) Nationalsozialistische Sondergesetze	146
b) Politische Lehrfächer	146
aa) Das Öffentliche Recht	146
bb) Das Personenrecht des BGB	153
cc) Das internationale Privatrecht	155
c) Fachneuschöpfungen	156
d) Tradierte Rechtslehre	161
aa) Rechtsgeschichte	162
bb) Einführung in die Rechtswissenschaften	165

cc) Das übrige Zivilrecht.....	167
dd) Handelsrecht	169
ee) Verfahrensrecht, Urheberrecht, Rechtsphilosophie, Kirchenrecht und Völkerrecht	169
5. Ergebnis	170
 V. Juristische Staatsprüfungen.....	172
1. Die erste juristische Staatsprüfung in Jena.....	172
2. Inhaltliche Ausgestaltungen.....	173
a) Schriftliches Staatsexamen (Klausuren)	173
aa) Zivilrechtliche Prüfungsklausuren.....	173
bb) Strafrechtliche Prüfungsklausuren	175
cc) Öffentlich-rechtliche Prüfungsklausuren.....	176
dd) Arbeits-, wirtschafst- und bauernrechtliche Prüfungsklausur	179
ee) Rechtsgeschichtliche Prüfungsklausur	180
b) Hausarbeiten	184
c) Mündliches Staatsexamen.....	185
aa) Zivilrechtliche mündliche Prüfung.....	187
bb) Bauernrechtliche mündliche Prüfung.....	190
cc) Handels-, arbeits- und wirtschaftsrechtliche mündliche Prüfung.....	190
dd) Öffentlich-rechtliche mündliche Prüfung	192
ee) Strafrechtliche mündliche Prüfung.....	194
ff) Geschichtliche mündliche Prüfung	195
3. Ergebnis der Staatsexamensprüfungen im Dritten Reich.....	199
 B. Zusammenfassung und Endergebnis	201
 Literatur- und Quellenverzeichnis	205